



# PFARRGEMEINDE MOOSDORF

Nr. 633 / Herbst u. Winter 2025

## Pfarre An der Salzach:

ZWÖLF KERZEN - ZWÖLF PFARRGEMEINDEN - EINE PFARE



Foto: Edith Friedl

### INHALT DIESER AUSGABE:

Pfarrgründung nun auch rechtlich | Kirchturmrenovierung abgeschlossen | Unsere Feste | Abschied von Ottilie Preslmayr | Dank an Florian Surrel | Advent 2025 | nächste Termine

## Liebe Moosdorferinnen und Moosdorfer,

nun ist es also vollbracht: Die letzte und entscheidende Phase der Umstrukturierung ist vollzogen, mit 1. Oktober 2025 ist aus unserem Dekanat Ostermiething die Pfarre An der Salzach geworden. Die Pfarrgemeinde Moosdorf ist jetzt Teil einer regionalen Gemeinschaft, die künftig (noch mehr als bisher) in ganz vielen Belangen zusammenarbeiten wird. In unserer nächsten Ausgabe werden wir einen ausführlich Bericht von der offiziellen Amtseinführung unseres Pfarrvorstandes am 15. November veröffentlichen, da sich der Termin mit dem Redaktionsschluss dieser Ausgabe überschneidet.



Vieles wurde im vergangenen Sommer gebaut..... Moosdorf glich zeitweise einer Großbaustelle. Die Straßenarbeiten haben uns alle auf eine harte Probe gestellt, alleine die Erreichbarkeit unserer Pfarrkirche samt Friedhof war eine Herausforderung. Auch das Gerüst unseres Kirchturms ist verschwunden. „Gott sei Dank“.

**Edith Friedl**  
Pfarrgemeinderat Moosdorf

Wenn dieses Blatt erscheint, wird Allerheiligen bereits vorbei, der Leonharditag samt Bazar und Bewirtung festlich begangen und das Martinsfest gefeiert sein. Wir bewegen uns langsam aber sicher auf den Advent zu. Auch heuer werden wir manch liebgewonnene Bräuche wieder auflieben lassen z. B. die Herbergsuche. Es werden Roratemessen, Adventfeiern, Frauenrunden und auch eine Bußfeier angeboten. Am 1. Adventsonntag (30. November) werden auch unsere Adventkränze geweiht.

Kaplan Johannes, alle Mitglieder des Pfarrgemeinderates sowie des Seelsorgeteams wünschen euch eine ruhige, besinnliche und gesegnete Zeit!

*Edith Friedl*

## Gedanken unseres Kaplans an die Moosdorfer Pfarrgemeinde:



**Dr. Johannes Feiyan Xu**  
Kaplan

Menschen, die wir lieben  
bleiben für immer,  
denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

Am 1. November, zu Allerheiligen, gedenken wir der Heiligen. Sie haben meist lange vor uns gelebt und gewirkt, die Verbindung zu ihnen rückt in den Vordergrund. Sie können und sollten auch Vorbild für uns alle sein.

Am 2. November, zu Allerseelen, besinnen wir uns auf unsere Verbindung mit den lieben Menschen, die von uns gegangen sind. Unsere Eltern, Großeltern und Verwandten, unsere Freunde, Bekannte oder Nachbarn. Mit ihnen allen möchten wir in Verbindung bleiben.

### Ein kleiner Besinnungstext soll uns alle zum Nachdenken anregen:

Welchen Verstorbenen fühle ich mich besonders verbunden?  
Welche Grundsätze haben mir meine Eltern mitgegeben?  
Bei wem hinterlasse ich Spuren der Liebe?

Liebe Grüße  
*Kaplan Johannes*

# KIRCHTURMRENOVIERUNG

Wir freuen uns berichten zu können, dass die Arbeiten am Kirchturm, inklusive der Renovierung des Ziffernblattes der Turmuhr sowie die Fassadenarbeiten auf der Westseite unserer Kirche abgeschlossen sind.

Aus dem 19. Jahrhundert existiert noch die Urkunde, die im Jahr 2003 aus dem alten Kirchturmkreuz zum Vorschein gekommen war. Sie weist interessante Ähnlichkeiten zur heutigen Zeit auf. Die Mittel waren auch damals knapp und - Kirchenoberhaupt war Papst Leo XIII.

Wir haben Theresia Webersberger gebeten, den Text für uns zu studieren: Sie hat es tatsächlich geschafft, den Inhalt zu entziffern. Danke, liebe Resi!



## Danke

für alle privaten Spenden, die in den letzten Monaten so zahlreich eingegangen sind!

## Einst & JETZT

*Urkunde.*



Am 30. Juni 1878 wurde dieses hl. Kreuz auf dem neu renovierten Thurme aufgestellt durch Franz Webersberger Waldbauerssohn von Jedendorf, da der Blitz am 8. März desselben Jahres in das Thurmkreuz fuhr und die Fahnestange zündete.  
Hiezu spendeten seine Majestät der Kaiser Franz Josef 60 Fl., die Gemeinde 200 Fl. Und eine edle ungenannt sein wollende Person (A.M.E.) 100 Fl. und andere Wohltäter trugen das Ihrige bei.  
Die ganze Renovierung kostete circa 800 Fl.

## Urkunde

Am 30. Juni 1878 wurde dieses hl. Kreuz auf dem neu renovierten Thurme aufgestellt durch Franz Webersberger Waldbauerssohn von Jedendorf, da der Blitz am 8. März desselben Jahres in das Thurmkreuz fuhr und die Fahnestange zündete.

Hiezu spendeten seine Majestät der Kaiser Franz Josef 60 Fl., die Gemeinde 200 Fl. Und eine edle ungenannt sein wollende Person (A.M.E.) 100 Fl. und andere Wohltäter trugen das Ihrige bei.

Die ganze Renovierung kostete circa 800 Fl.

Es war keine so ungünstige Zeit, aber der hohen Steuern und Abgaben, der großen Löhnen und anderer Auslagen wegen, konnte das Geld nur schwer aufgebracht werden.

Mögen unsere Nachkommen uns dafür segnen und beten und uns treu nachfolgen in dem heiligen apostolischen römisch-katholischen Glauben, in welchem wir unser zeitliches Glück, die Ruhe unseres Herzens, die Verzeihung unserer Sünden und wie wir zu Gott hoffen, auch unser ewiges Ziel erreicht haben werden.

Dieses ist geschehen unter der Regierung seiner k. und k. apostolischen Majestät Kaiser Franz Josef, als Papst Leo XIII die Kirche Gottes regierte,

Josef Zauner Pfarrer war,  
Josef Rehnerger Bürgermeister

Franz Schmidhuber Lehrer  
Caspar Grömer Meßner

Josef Maislinger von Jedendorf und Josef Matzinger von Weichsee Zechpröpste

Franz Paischer Patronatskommissär

Michael Huber Mitarbeiter und Zimmermann beim Kreuzstecken

Josef Eder Zimmermeister

Josef Friedl Obmann des Ortsschulwesens.

Die Seelenzahl der Gemeinde betrug 542.

Alles zur Ehre Gottes

Josef Zauner Pfarrer

unigeb Ziel nennsich Jahren verabschiedet.  
Dieses ist gegebenen in den Thurm  
Beginnungs 1878 d. k. k. apostolischen Majestät  
Kaisers Kaiser Josef, als Papst Leo XIII.  
Am 8. März 1878 flog ein Blitz in das Thurmkreuz  
und brachte es in Brand. Es brannte sehr stark, so dass die Fahnestange  
verbogen und zerbrochen ist. Es wurde sofort ein neues Kreuz aufgestellt.  
Die Kosten für die Renovierung wurden durch Spenden von  
verschiedenen Personen und Firmen aufgetragen.  
Hiermit danken wir allen Spender und Wohltätern.  
Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.  
Mit bestem Dank und Respekt  
Ihrer Pfarrer Joseph Zauner

Joseph Zauner Pfarrer



Wie bereits Tradition bei uns in Moosdorf, wurde das Fest am Sonntag vor Maria Himmelfahrt begangen. Mit geweihten Kräuterbüscherln, festlichen Klängen unserer Musikkapelle, netten Grußworten des Herrn Bürgermeisters, unserer Landjugend und der Pfarrbevölkerung, mit viel Sonnenschein und herrlich strahlenden Goldhaubenfrauen fand die Feier im Gottesdienst ihren Höhepunkt. Es zelebrierte Kaplan Johannes und unser Singkreis erfreute uns mit feierlichem Gesang. DANKE!  
Bericht u. Fotos: E. Friedl

## TAG DER TRACHT MIT KRÄUTERWEIHE 2025



### Segenswünsche zur Kräuterweihe v. Jutta Schnitzler-Forster

Ich wünsche dir die Unverwüstlichkeit,  
Tatkraft und Lebensfreude,  
die im Löwenzahn steckt.

Ich wünsche dir die tiefe Verwurzelung  
einer Ringelblume.

Ich wünsche dir die Geselligkeit des Huflattichs,  
der nie alleine wächst.

Ich wünsche dir die Lebensfreude und die Kraft der  
Sonne, die das Johanniskraut in dir wecken kann.

Ich wünsche dir die Hartnäckigkeit der Brennessel,  
die als Unkraut gilt, sich schwer vertreiben lässt  
und sich zu wehren weiß.

Ich wünsche dir die Beruhigung und Entspannung,  
die die Melisse und der Baldrian schenken.

Ich wünsche dir Wachstum,  
Gesundheit und Freude an allem,  
was wächst und blüht.

# ERINNERUNGEN

## an unsere Pfarrhaushälterin Ottilie Preslmayr († 13. 8. 2025)

Unsere Tilli, wie sie von vielen genannt wurde, war seit vielen Jahrzehnten Teil unserer Pfarrgemeinde, auch als Mitglied der Kfb. Viele von uns erinnern sich noch an die Zeit, als sie in den frühen 70er Jahren zusammen mit ihrem kleinen Sohn Stefan in den Moosdorfer Pfarrhof einzog. Stets war sie freundlich und hilfsbereit, meist hielt sie sich aber bescheiden im Hintergrund. Damals war es bei den Adventfeiern der Kfb selbstverständlich, dass in „ihrer“ Küche für alle Würstel gekocht wurden. Auch für ihre hervorragende Backkunst war sie bekannt, ihre Weihnachtsbäckerei schmeckte vorzüglich. Unzählige Arbeiten wurden von ihr bewältigt, auch im kirchlichen Bereich war sie unermüdlich, nicht nur im Rosenkranzgebet. Für ihre ehrenamtlichen Verdienste wurde sie von Bischof Ludwig Schwarz mit einer Urkunde betraut.

### JULI 2013: Dank und Anerkennung in Würdigung ihrer großen Verdienste

Im Rahmen eines Sonntagsgottesdienstes wurde die Ehrenurkunde überreicht. Die ganze Pfarrbevölkerung gratulierte herzlich, natürlich auch die Kfb Frauen. (Bild unten, privat)

*„Es blüht der Blumen eine,  
auf ewig grüner Au.  
Wie diese blühet keine  
soweit der Himmel blau.  
Wenn ein Betrübter weinet  
getröstet sei sein Schmerz,  
wenn ihm die Blume scheinet  
ins leidenvolle Herz.“*



Foto: Kfb 2013

Ihre letzten Lebensmonate verbrachte Ottilie Preslmayr im Seniorenheim in Maria Schmolln. Nach ihrer langen Lebensreise ist sie versehen mit den heiligen Sakramenten im 88. Lebensjahr friedlich im Herrn entschlafen. Sie wurde auf dem Moosdorfer Friedhof feierlich beerdigt. Wir wünschen ihr ewigen Frieden!



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG MOOSDORF

Am 25. Oktober erlebten wir einen tollen Nachmittag in Ostermiething. Der Vortrag von Melanie Wolfers (Theologin, Autorin und Ordensfrau) war äußerst interessant. Sie stellte dabei auch ihr neuestes Buch vor:

**„Atlas der unbegangenen Wege“**

Es gab einen Büchertisch, nette Gespräche sowie Kuchen und Kaffee. DANKE!



Links:

Zur Erinnerung an den Frauenpilgertag der Kfb am 11. Okt. 2025 vor der Kraglederkapelle. Es nahmen ca. 110 Frauen teil, Start und Ziel war die Kirche in Geretsberg. (Foto: E. Seidlmann)



## ERNTEDANK

Das Fest fand am Sonntag, 21. September in gewohnter Weise statt. Der Festzug führte vom Gemeindeamt zur Pfarrkirche, wo der Dankgottesdienst gefeiert wurde. Mit dabei wieder unsere Ortsvereine, ganz herzlichen Dank dafür!

**Großes Lob gebührt natürlich unserer Landjugend für die schöne Erntekrone!**



Bericht: Edith Friedl, Fotos: Elke Rauch



Den Festgottesdienst zelebrierte Kaplan Johannes, ganz besonders nett mitgestaltet von unseren Kindern, die mit Texten und Liedern zum Gelingen beitrugen. Es ist sehr erfreulich, dass Frauen des Fachteams „Kinderliturgie“ sich zum Wohle aller engagieren. Das Kirchenmodell wurde auch diesmal wieder von den Männern unseres Theatervereines ausgeführt. Diese Besonderheit verdanken wir einerseits unserem früheren Pfarrer Ferdinand Oberndorfer, der die Idee dazu hatte, andererseits Herrn Manfred Mayr (†2013), der dieses Werk so perfekt und maßstabgetreu nachgebaut hat! Beim Erntedank waren auch unsere beiden Musikkapellen in hohem Maße mitbeteiligt, wofür wir sehr dankbar sind. Sie sorgten für festliche Klänge beim Festzug, während der Festmesse und auch danach am Kirchenplatz bei der Agape.

**DANKE auch allen für ihr ERNTEDANKOPFER!**

# 1. Samstag im Oktober: FUSSWALLFAHRT



Diese führte uns heuer wieder zu unseren Nachbarn nach Feldkirchen, diesmal allerdings zur Filialkirche St. Stephanus in Vormoos. In Jedendorf, beim Wegkreuz Richtung Haiderthal und beim Stephanus-Platz hielten wir jeweils eine kurze Andacht. Kaplan Johannes hatte besinnliche Texte mitgebracht, vorgetragen von verschiedenen Frauen. Wie auf dem Foto links zu sehen, hat auch heuer wieder unser Franz Weiß das Kreuz getragen, vielen Dank!

Die Wallfahrtmesse feierten wir um 9:00 h in der Kirche in Vormoos, die übrigens eine ausgesprochen gute Akustik aufweist. Dies wurde von unserem Singkreis bestätigt, sind die Sängerinnen und Sänger doch seit Jahren „Stamm-Mitgeher“ unserer Fußwallfahrt. Euch ein besonderes VERGELTS GOTT! Beim Wirt z‘Vormoos gab es danach eine gemütliche Einkehr und die traditionelle Bratwurst dazu!

Bericht u. Fotos: E. Friedl



Wir möchten Sie auch heuer wieder darauf hinweisen, dass jeder Grabbesitzer verpflichtet ist, jährlich die Standhaftigkeit der Grabkreuze und Grabsteine zu überprüfen und gegebenenfalls unverzüglich richten zu lassen.

Mit dieser Mitteilung ist der gesetzliche Auftrag von Seiten der Friedhofsverwaltung erfüllt. Eventuell angefallene Schäden an Nachbargräbern oder Personenschäden werden rechtlich dem Grabbesitzer zu Lasten gelegt.

Die Friedhofsverwaltung

## VERGELTS GOTT

Gelegentlich sind wir mit der Gartenschere unterwegs, um für den Kirchenschmuck Material zu sammeln. Manches wird in der Natur gefunden, Einiges wird gekauft. Wir bitten aber auch Private um Unterstützung. Was uns besonders freut: Niemand hat bisher NEIN gesagt, stets dürfen wir ein paar Blüten oder Zweigerl abzwicken. Dafür sei allen ganz herzlich gedankt! Es ist uns ein Anliegen, unsere wunderschöne Kirche der Jahreszeit entsprechend zu dekorieren.

# Großer Applaus für ein ganzes Jahrzehnt:

Florian Surrer beendet seinen Dienst. Elke Rauch hat ihn zum Interview getroffen.

Gemütlich ist es wie immer, hier bei der Jausenstation Peer in Seeleiten. Auch wenn der Anlass mich ein wenig wehmütig macht. Zusammen mit Johannes und Florian sitze ich gemütlich bei einer Brettljause. Dieses Treffen ist ein kleiner Dank zum Abschluss von Florians Unterstützertätigkeit bei den Ministranten. Engagement kostet Zeit und diese wird vor allem im Maturajahr knapp.

Elke: Florian, schön, dass du Zeit hast, dich hier mit uns zu treffen! Vielen Dank. Du hast schon vermutet, dass es auch mit dir ein Interview geben wird, so wie vor einem Jahr mit Pia-Katharina.

Florian: Wenn ich so zurück rechne, sind es tatsächlich auch bei mir schon ca. 10 Jahre im Dienst mit den Minis. Markus Klepsa und die Religionslehrerin Anita Tremel haben damals viel Werbung gemacht und zusammen mit meinem Bruder Michael habe ich mich dann entschlossen, dabei zu sein.

Elke: Was war für dich immer das Schönste im Ministrantenjahr?

Florian: Ohne Zweifel die Osternacht und natürlich auch davor die Zeit beim Ratschen-Gehen. Das gemeinsame Miteinander-Unterwegs-Sein hat viel Spaß gemacht. Es gab auch immer Treffen mit Spielen. Nicht nur hier in Moosdorf, sondern auch ab und zu mit den Minis aus Eggelsberg und Geretsberg. Es ist schön, wenn man sich mit befreundeten Minis trifft.

Elke: Wovor hattest du am meisten Respekt in deiner Mini-Zeit? Was war am Schwierigsten für dich?

Florian: Ich denke, das Weihrauch-Fass wollte ich am Anfang nicht gerne übernehmen. Da weiß man zuerst nicht so richtig, wie man es nehmen soll und wie heiß es wirklich ist? Ach ja, und richtig „schwer“ waren anfangs natürlich die Leuchter fürs Evangelium. Das meiste lernt man durchs Dabeisein und Mitmachen und natürlich auch in den gemeinsamen Mini-Stunden. Als Begleiter war es mir bei den Proben wichtig, nicht zu streng zu sein und Hausverstand weiterzugeben. Keine Aufregung, wenn mal was nicht klappt. Fehler macht jeder mal.

Elke: Das ist sicher ein guter Tipp für unser neues Begleiterteam. Ich bin sehr froh, dass ich eine kleine Gruppe motivieren konnte, die Minis und mich weiter zu unterstützen. Dein Bruder Alexander, Leonie und Isabella Kaltenegger und Felix Rauch sind mir wirklich eine große Hilfe! Wie wird's bei dir nach der Matura im Frühjahr weiter gehen?

Florian: Als erstes möchte ich den Rettungssanitäter machen und danach meinen Zivildienst leisten. Ich kann mir anschließend eine Arbeit im sozialen Bereich gut vorstellen.

Elke: Lieber Florian, wir wünschen dir alles Gute und viel Erfolg auf deinem Weg und freuen uns, dich trotzdem immer wieder zu sehen. Du bist ja auch in der Landjugend und bei der Feuerwehr genau wie deine Brüder sehr aktiv. Dieses Engagement erfordert viel Zeit und Nerven. Viele von uns sind sehr froh, immer wieder auf euch zählen zu können.



Foto: Elke Rauch

**Ein herzliches Danke für deinen Einsatz und für die lustige gemeinsame Zeit!**

Als Wunschfilm war von den Kindern „MUFASA“ ausgewählt worden, eine berührende Geschichte über ein Löwenjunges.



Wir sind sehr froh und dankbar dafür, dass Elke Rauch unsere Mädchen und Buben des Mini -Teams so vorbildlich, gut und engagiert betreut! DANKE!!!

Es war wieder ein Höhepunkt im Mini - Jahr: Am FR 17. Oktober startete der Abend mit „Bingo“, bei dem alle Kinder eifrig dabei waren. Als Hauptpreise lockten diesmal Gutscheine der Jausenstation Peer (unser Dank gilt Fam. Peer!) Und wie es sich für einen richtigen Filmabend gehört, wurden dazu Popkorn, Chips und Kinder-Cocktails gereicht. Auch unsere drei „Neuen“ genossen den Abend. Annika, unsere jüngste Ministrantin, hat nämlich Unterstützung bekommen.

Es sind **Ronja Scharenberg**, **Paul Haas** und **Nina Hasslwander**, die auch schon beim Filmabend dabei waren. Wir sehen sie - Cocktail schlürfend - auf dem Bild rechts oben. Mit Nina und Paul haben wir nicht nur endlich wieder Minis, die in der Kapelle in Hackenbuch fleißig ihren Dienst versehen, sondern sie werden bestimmt auch mal in Moosdorf zu sehen sein. Wir freuen uns und heißen alle herzlich willkommen!

Fotos dieser Seite: Elke Rauch



## Wunderschöner Familiengottesdienst am Samstag Abend 25. 10. 2025

Das Kinder-Liturgie-Team und unser Kaplan Johannes konnten viele Teilnehmende begeistern. DANKE für die musikalische Begleitung an Frau Franziska Scharenberg!

# Perspektivenwechsel

Quelle: unbekannt

Advent heißt Warten.  
Nein, die Wahrheit ist  
dass der Advent nur laut und schrill ist.  
Ich glaube nicht,  
dass ich in diesen Wochen zur Ruhe kommen kann.  
Dass ich den Weg nach innen finde  
dass ich mich ausrichten kann auf das, was kommt.  
Es ist doch so  
dass die Zeit rast.  
Ich weigere mich zu glauben  
dass etwas Größeres in meine Welt hineinscheint  
dass ich mit anderen Augen sehen kann  
Es ist doch ganz klar,  
dass Gott fehlt.  
Ich kann unmöglich glauben  
Nichts wird sich verändern.  
Es wäre gelogen, würde ich sagen:  
Gott kommt auf die Erde!



*Und nun lest diesen Text von unten nach oben!*



## PFARRLICHER PASTORALRAT

Erste und konstituierende Sitzung dieses Gremiums am 21. Okt. in Duttendorf. Die Leitung der Pfarre **AN DER SALZACH** besteht aus den drei Hauptamtlichen: Pfarrer **Markus Klepsa**, Pastoralvorständin **Sabina Eder** und Verwaltungsvorständin **Johanna Lanzl**. Zusätzlich mussten zwei Ehrenamtliche in den Vorstand ernannt werden. **Andrea Kramer** (Hochburg, 2.v.l.) und **Josef Pfaller** (St. Pantaleon, 2.v.r.) wurden in geheimer Abstimmung gewählt. Wir gratulieren ihnen, freuen uns und danken für ihren Einsatz. Weitere fixe Mitglieder des Pfarrlichen Pastoralrats sind je zwei Ehrenamtliche jeder Pfarrgemeinde: Für Moosdorf sind dies Petra Daglinger und Edith Friedl (Vertretung: Regina Webersberger).

## JUGENDSONNTAG, FIRMSTART

Die Firmvorbereitungen laufen bereits, dazu haben sich die Jugendlichen anmelden müssen. Unter dem Motto „MIT GOTTF AUF KURS“ werden bis Frühjahr 2026 diverse Workshops angeboten. Gestartet wird mit je einem Jugendgottesdienst, zu dem selbstverständlich die gesamte Bevölkerung eingeladen ist.

[Hier die Termine:](#)

Samstag, 22. 11. 2025, 19:00 h Pfarrkirche Ostermiething  
Sonntag, 23. 11. 2025, 10:00 h, Pfarrkirche Hochburg  
18:00 h, Pfarrkirche Eggelsberg

Die Pfarrfirmung in Eggelsberg findet am Mittwoch Abend, 13. Mai 2026 statt!



## DREIKÖNIGSAKTION 2026

### Aufgepasst, liebe Kinder und liebe Eltern!

Gleich nach Jahreswechsel werden wieder die Sternsinger unterwegs sein. Für alle, die dabei sein wollen:

**PROBE** ist am DI 30. 12. 2025 / 9:00 h / Pfarrheim Moosdorf  
**STERNSINGEN**: FR 2. Jänner und SA 3. Jänner 2026

**Wir bitten auch um Unterstützung:** Es werden Begleitpersonen gesucht, ebenso gastfreundliche Familien, die die Kinder zu Mittag mit einer warmen Mahlzeit versorgen können. Danke!

## Aus der Moosdorfer Pfarrgemeinde

Durch das Sakrament der Taufe wurden in unsere Gemeinschaft aufgenommen:

-  Elias Julian Kunzier (Bürm.)
-  Johann Erlmann

-  Julian Sporrer
-  Katharina Maria Lindner

In Gottes Ewigkeit heimgerufen wurden:

-  Herr Artur Hagn
-  Frau Ottolie Preslmayr
-  Frau Therese Bernhardt
-  Herr Franz Mühlbacher

-  Frau Maria Renzl
-  Herr Johann Haberl
-  Herr Johann Baischer
-  Herr Josef Katzdobler

### Die aktuelle Gottesdienstordnung

wird im Schaukasten ausgehängt,  
Zettel liegen in der Kirche auf.

Weiters ist sie im Internet zu finden:  
[www.dioezese-linz.at/moosdorf](http://www.dioezese-linz.at/moosdorf)

### Einladung zur Bibelrunde

mit Christa und Sepp Arnold  
immer montags um 19.30 h im Pfarrheim

1. Dez. 2025      5. Jän. 2026  
2. Feb. 2026      2. März 2026

### Wichtige Termine bitte vormerken:

MO	8. Dezember 2025	9:45 h, Kfb Advent - Festgottesdienst
DI	6. Jänner 2026	9:45 h, Festmesse Sternsinger
SA	7. Februar 2026	13:00 h, Kfb - Jahreshauptversammlung
DO	14. Mai 2026	9:30 h, Erstkommunion Moosdorf
SO	21. Juni 2026	Gründungsfest Pfarre An der Salzach

### Erreichbarkeit in seelsorglichen Angelegenheiten:

Pfarrbüro Eggelsberg: 07748/2241 (MO 16 -19 und DO 8 -11 )

Kaplan Johannes Feiyan Xu: 0676/8776-6234 (nicht am MO)

E-Mail: [pfarre.moosdorf@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.moosdorf@dioezese-linz.at)

(Pfarrgemeinderat Moosdorf: Edith Friedl 0650 2313999)



### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Redaktion und Herstellung sowie Verlags- und Herstellungsort:

Röm. Kath. Pfarramt, Kirchenstraße 8, 5141 Moosdorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Fachteam für Öffentlichkeitsarbeit:

Dr. Regina Webersberger, Petra Daglinger, Edith Friedl, Gestaltung E. Friedl

Kommunikationsorgan der Pfarrgemeinde Moosdorf | DVR-Nr.0029874/1954

Für alle Freunde und Angehörigen der Pfarrgemeinde Moosdorf kostenlos!



Katholische Kirche  
in Oberösterreich